



KIDS-RALLYE

ECHT UND FALSCH

BINGEN 2020 9.5.-4.10.



Du kannst in dieser Rallye Fragen beantworten, kleine Zeichnungen erstellen und dir Geschichten ausdenken. Viel Spaß!

Start am Museum am Strom – Richtung Autofähre Rüdesheim (kann auch umgekehrt gelaufen werden)

1. Sabine Groß, „MonuMAX“

Vor dem Museum am Strom steht ein Stapel von Kartons. Wie viele Kartons wurden hier gestapelt?

Stell dich neben die Kartons. Bis zu welchem Karton reicht deine Körpergröße?

Das nächste Kunstwerk findest du hinter dem Biergarten.

2. Hans Dammann, „Denkmal für Ludwig IV“

Hast du dieses Denkmal hier schon einmal gesehen? Es ist nämlich nicht nur Teil der diesjährigen Skulpturen-Ausstellung, sondern steht hier immer.

Schau mal genau, wo der Großherzog Ludwig hinschaut? Welches Städtchen schaut er sich an?

Laufe nun rheinaufwärts in die Hindenburg-Anlage hinein.

3. Jeppe Hein, „Modified Social Benches“

So, Bewegung ist angesagt: Dieses ist eines der wenigen Kunstwerke, das man berühren darf. Setz dich auf diese merkwürdigen Parkbänke, rutsch herunter und teste wie man Halt findet...

Denk dir nun einen kleinen Parcours aus, der alle drei Bänke einschließt und laufe ihn. Wer macht mit? Freunde, Eltern, Besucher?

Suche nun einen großen Ausstellungscontainer, in dem du drei Kunstwerke betrachten kannst.

4) Marcel Walldorf, „Dalmadiener und Sir Ocelot“

Aus den kitschigen Porzellanfiguren ragen eine echte Hundeschnauze und eine echte Katze heraus. Wie findest du das Kunstwerk?

- Lustig
- Gruselig
- Geheimnisvoll
-

Was könnte mit den Tieren passiert sein?

Mach jetzt 43 große Schritte rheinaufwärts. Dann siehst du schon die fließenden Formen unserer nächsten Skulptur.

5. Axel Anklam, „Windsbraut“

Au welchen Gegenstand erinnert dich das Kunstwerk?

Laufe um das Kunstwerk und beobachte die Muster, die sich in den Gitternetzen bewegen. Was siehst du?

Aus welchem Material ist es gefertigt?

Geh nun an den Rhein. Das nächste Kunstwerk findest du im Pegelhäuschen. Davor ist eine Treppe aufgebaut, damit du es gut betrachten kannst.

6. Büste der Nofretete (Replikat)

Hast du eine Idee, was das Wort Replikat bedeuten könnte?

Was glaubst du, warum hat sie einige „Fehler“?

Gefällt sie dir? Warum? Oder warum nicht?

Geh nun bis hinter das Zollamt. Auf der Seite des Gebäudes, die dem alten Kran zugewandt ist siehst du zwei rote Flaggen.

7. Konstantin Bayer, „DialogFlags“

Wir können die chinesischen Schriftzeichen auf den Flaggen nicht lesen. Welche Botschaft würdest du einmal gerne ganz groß ans Zollamt schreiben?

Es geht über die Brücke weiter den Rhein entlang, doch Vorsicht, das nächste Kunstwerk ist leicht zu übersehen. Es ist an rechts an der Mauer befestigt.

8. Pierre Granoux, „Marchandesses“

Der Künstler lebt in Frankreich. Wie dieses Schild an der Mauer sehen dort alle Straßenschilder aus. Ganz frech hat er den Rheinkai neu benannt. Und zwar nach dem Künstler Marcel Duchamp.

Naja, das können wir auch. Denk dir selbst einen neuen Namen für diese Uferpromenade aus. Wie soll sie heißen?

Gestalte dein eigenes Straßenschild, in das du deinen Namen eintragen kannst.



Das nächste Werk siehst du schon von weitem. Es sieht aus, wie eine große Werbetafel vor einer Baustelle.

9. Dorothea Nold, „Welterbe-Parkhaus“

Auf der großen Tafel ist ein Parkhaus dargestellt. Wie viele Autos kannst du auf der Abbildung zählen?

Wie viele Personen kannst du zählen?

Siehst du ein paar Schritte weiter die kleine dunkle Figur? Sie steht auf einem Sockel auf der rechten Seite.

10. Sebastian Gögel, „Miniatur“

Dieses Kunstwerk hat keine klare Form. Was kannst du darin erkennen?

Wenn du nun weiter Richtung Rheinfähre läufst, siehst du fünf große Quader

11. Alicja Kwade, „Wächter“

Jeder Quader ist aus einem anderen Material. Woraus bestehen sie?

Woher kennst du die Materialien?

Suche als nächstes eine nackte Frau auf der Wiese.

13. Moritz Götze, „Auf der Sonnenseite“

Wenn du von deinem Standpunkt aus auf die andere Rheinseite schaust, kannst du die berühmte Germania sehen. Seit fast 150 Jahren hält sie Wache am Rhein. Ganz schön anstrengend. Der Künstler Moritz Götze findet, dass Germania auch mal Pause machen muss und ein Sonnenbad nehmen darf. Dafür hat sie Kleidung und Gegenstände von sich geworfen und um sich herum im Gras verteilt.

Die meisten Sachen hat sie bei „ihrer Arbeit“ auf dem Sockel auch dabei, aber eins hat der Künstler dazu erfunden. Was könnte das wohl sein?

Welche Figuren hat sie sich auf die Haut tätowieren lassen?

Nur noch ein paar Schritte und du siehst einen Spielplatz! Aber damit stimmt etwas nicht...

14. Charlie Stein, „Safe Playground“

Der Titel bedeutet auf Deutsch: Sicherer Spielplatz. Warum ist dieser Spielplatz besonders sicher?

Erinnert dich diese Arbeit an ein anderes Werk in dieser Ausstellung?

Was ist der Unterschied zwischen beiden?

Jetzt sind es nur noch wenige Schritte bis zu einem echten Haus aus Lehm. Kannst du es schon sehen?

15. Havin Al-Sindy, „Lehm an meinem/ihrer Finger – ein Bild von einem Lehmhaus“

Die Künstlerin hat hier das Haus aufgebaut, in dem sie im Irak aufgewachsen ist. Was glaubst du, wie viele Personen haben hier gelebt?

Wo würdest du hier in einer richtig heißen Sommernacht am liebsten schlafen?

Weißt du was Lehm eigentlich ist? Würdest du gerne in einem Lehmhaus Urlaub machen?

Du hast nun die meisten Kunstwerke der diesjährigen Skulpturenausstellung gesehen. Du kannst noch weitere anschauen, wenn du Richtung Rheinfähre weiterläufst. Außerdem sind auf dem Neffplatz in der Innenstadt und in der Basilika weitere Ausstellungsstücke platziert.

Schick uns dein Foto!

Mach ein Foto von Dir an einem der Kunstwerke, lass dich von der Arbeit des Künstlers inspirieren. Z.B. kannst du ein Tuch so im Wind gleiten lassen, wie die „Windsbraut“ von Axel Anklam? Oder du kannst Dich so vor die übergroße Basketballkappe „B-Girls, Go!“ von Maruša Sagadin stellen, dass es aussieht als ob du sie anhast? Oder willst du dich mit einem eigenen Kartonstapel vor den „MonuMAX“ von Sabine Groß am Museum stellen?

Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Man muss dich nicht unbedingt auf dem Bild erkennen können. Wenn man dein Gesicht sehen kann, brauchen wir allerdings die schriftliche Einwilligung von dir und Deinen Eltern, dass wir das Bild veröffentlichen dürfen.

Die besten Fotos veröffentlichen wir auf Instagram/ Facebook und unserer Homepage!

Welches ist dein Lieblingskunstwerk? Schreib uns eine Nachricht an: fuehrungen@skulpturen-bingen.de oder: